

Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **63-64 (1954-1955)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schutzmittel belegt waren. Als Beleg für die Qualität des Verfahrens zeigen wir ein im Berichtsjahr bei Greifensee (Kt. Zürich) gefundenes und behandeltes ritterliches Schwert aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts, mit Messingtauschierung (Abb. 27).

Besuch. Nach dem vorübergehenden Rückgang der Besucherzahl im Vorjahr (75812) bedeutete im Jahr 1954 die Zahl 87419 eine Ermutigung und gleichzeitig das beste Ergebnis seit über 25 Jahren. Die Aufhebung der Eintrittsgebühr aber bewirkte einen noch stärkeren Anstieg und die Besucherzahl 105402 für 1955 ist die höchste seit 1913.

Das Museum hatte in den beiden Berichtsjahren besonders oft Veranlassung, an das Verständnis und die Hilfsbereitschaft von Freunden, Gönnern und Behörden zu appellieren. So sei denn auch unser Dank für diese vielseitige Förderung besonders herzlich.

GESELLSCHAFT FÜR DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM

Die Veranstaltung einer Reihe von Vorträgen brachte ein neues Element in das Leben unserer Gesellschaft, während das Landesmuseum dankbar auf das Interesse der Mitglieder blickte, die für diesen Zyklus ein Stammpublikum bildeten. Die Vorträge, die gewöhnlich gemeinsam mit einer anderen Gesellschaft veranstaltet wurden, sind auf S. 24/25 dieses Berichts aufgeführt.

Auch in diesen Jahren stellte die Gesellschaft dem Landesmuseum Mittel für Ankäufe von Fachliteratur zur Verfügung.

Wie üblich erhielten die Mitglieder die Publikationen des Landesmuseums und die monatlichen Verzeichnisse der Führungen. Gerade diese Liste ist heute begehrt, und ihre Versendung hat der Gesellschaft neue Mitglieder zugeführt. Die Gesellschaft zählte auf Ende der Berichtsperiode 241 Mitglieder.

Die Rechnung schloss 1955 mit einem Aktivsaldo von Fr. 16516.20, wovon Fr. 10000.— in Wertschriften angelegt sind.

Der Präsident:

Dr. W. Schneider-Mousson